

## Wort+Stille im Monat Mai 2021



Foto: Johannes M. Oravec

*Denn die ganze Schöpfung wartet sehnsüchtig auf das Offenbarwerden der Kinder Gottes.*

*Aus dem Brief an die Römer 8, 19*

### Die Schöpfung

Mit dem Frühling erwacht in uns eine natürliche Freude am Leben und damit auch die Freude am Entdecken. Eine fröhliche Neugier beseelt den Menschen. Wir gehen öfter in die Natur und finden schon in ihrer Betrachtung Erholung. Dabei entdecken wir, dass wir Teil dieser wunderbaren Schöpfung Gottes sind. Je mehr und unbefangener wir sie beobachten, desto mehr offenbart sie unseren inneren Augen ihre Geheimnisse. In ihr können wir sogar zu einer tieferen Selbstwahrnehmung gelangen. Das kann man methodisch und systematisch machen, oder auch ganz spontan und spielerisch, wie es auf diesem Bild zu sehen ist. Dem Anschein nach fütterte der Junge einfach nur die Vögel, aber nach einer Weile bemerkte man, dass eigentlich eine fröhliche Kommunikation ablief – ein sich gegenseitiges Entdecken durch Nähe und Abstand. Auch die Natur beobachtet uns mit Neugier und hofft auf einen erwiderten Blick, eine innere Zuwendung unsererseits. Denn die Schöpfung ist nicht ein Nebenprodukt im Plan Gottes, sondern unser irdisches Zuhause. Die liebevolle Zuwendung kann in uns ein Gebet der Dankbarkeit auslösen, indem wir dem grossartigen Schöpfer, Gott, ein Wort der kindlichen Anerkennung schenken: „Herr, das ist Dir wirklich prächtig gelungen...!“

Freude bei der Entdeckung der Schöpfung Gottes wünscht Ihnen Pfr. Johannes M. Oravec, katholischer Seelsorger, und das gesamte Team von Raum+Stille Glatt, Wallisellen ZH